

*Aggsbach Dorf Kunstausstellung*



KUNST  
IN  
DER  
KARTAUSE

05. BIS 08. SEPTEMBER 2013  
AGGSBACH DORF

DER  
KLANG  
DER  
STILLE

2013



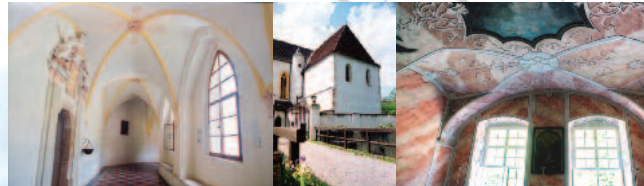
Die 1373 durch Heidenreich von Maissau und seiner Gemahlin Anna von Kuenring gestiftete Kartause Aggsbach, eine von drei Kartausen in Österreich, ist ein Ort nicht nur mit großer kirchengeschichtlicher, sondern auch kulturgeschichtlicher Bedeutung. 1373 wird der Grundstein gelegt, 1377 ziehen die ersten Mönche ein, 1380 wird der Stiftsbrief ausgestellt. Das in Österreich hochangesehene Stiftergeschlecht versorgte das Kloster bis ins 15. Jahrhundert weiterhin mit Landbesitz und sicherte so die Entwicklung. Die Hochblüte erreichte die Kartause unter Prior Vinzenz von Aggsbach von 1435 bis 1448. Doch Türkenkriege, hohe Steuerleistungen und die Reformation blieben nicht ohne Auswirkungen auf das klösterliche Leben in Aggsbach. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gab es nur noch wenige Mönche, 1782 wurde das Kloster, nach einer langen und wechselvollen Geschichte, von Kaiser Josef II. aufgehoben. Ihre exponierte Lage zwischen Krems und Melk, in der Region „Weltkulturerbe Wachau“ gelegen, macht die Kartause noch heute zu einem Ort mit hoher Attraktivität und Ausstrahlung.

Mit „Kunst in der Kartause“ soll die historische Anlage mit Kartausenkirche, Refektorium, Kapitelsaal und dem Gelände des ehemaligen großen Kreuzgangs einmal jährlich ein besonderer Ort der Begegnung und des Dialogs sein. Dabei werden Veranstaltungen unterschiedlicher Formate im Kontext von Musik, Literatur, bildenden und performativen Künsten sowie Fotografie und Film angeboten und KünstlerInnen sowohl aus Österreich als auch anderen Ländern und Kulturen eingeladen. „Kunst in der Kartause“ versteht sich als regionale Kulturinitiative und wendet sich vorrangig an die Menschen der Region und ihre Gäste.

## DER KLANG DER STILLE

„Kunst in der Kartause“ 2013 steht unter dem Motto „Der Klang der Stille“. Die Sehnsucht des Menschen nach Stille und innerer Ruhe ist uralte. Zwar hat Lärm schon immer den Alltag geprägt, doch weisen Historiker darauf hin, dass die Klangwelt früher eine völlig andere war. Fast ein Drittel der Geräusche kam aus der Natur, nur fünf Prozent wurden von handwerklicher Arbeit oder Maschinen erzeugt. Heute sind wir fast unentzerrbar rund um die Uhr einem „Lärmerei“ ausgesetzt - und sind gleichzeitig auch selbst Lärmproduzenten.

Dabei ist Stille vielfältig erfahrbar und lässt sich fast überall finden, wenn wir bereit sind, uns dem rastlosen, lärmenden Lebensstrom zu entziehen, und sei es auch nur für eine kurze Zeit. Wer die Stille sucht, leistet einen Beitrag zur Entschleunigung seines Lebens, er kommt zur Ruhe, kann sich sammeln und nicht selten auch zu sich selbst finden. Deshalb lädt „Kunst in der Kartause“ 2013 mit Musik, Literatur und bildender Kunst zu Reisen in die Stille ein, ist ein Angebot, dem Klang der Stille zu lauschen. Denn manchmal gibt die innere Stille den Impuls für den äußeren Wandel.



**„In der vollkommenen Stille  
hört man die ganze Welt.“**

Kurt Tucholsky



**Klemens Bittmann** geboren in Graz, erhält seinen ersten Violinunterricht im Alter von sechs Jahren. Mit dem Diplom im Fach Klassische Violine schießt er 2004 sein Studium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Anke Schittenhelm ab. Anschließend studiert er Jazzgeige bei Didier Lockwood am Didier Lockwood Music Center in Paris. In Österreich gründet er die Formationen Beefólk und Folksmilch, bei denen er als Geiger, Mandolaspielder, Komponist und Arrangeur aktiv ist. Mit diesen Gruppen spielt er zahlreiche Konzerttourneen in Österreich, Deutschland, Island, Japan und Hong Kong.

[www.klemo.at](http://www.klemo.at)

**Georg Gratzer** Nach dem Jazzsaxophon-Studium an der Kunstuniversität Graz trieb es den Holzblas-Multiinstrumentalisten und Gründer verschiedener Ensembles nach New York, London, Indien, China und Südamerika. Von dort brachte er nicht nur Wissen über die verschiedenen Musiktraditionen, sondern auch viele hierzulande meist unbekannt Instrumente mit. Trotz zahlreicher Konzertreisen zu Festivals in der ganzen Welt ist sein Lebensmittelpunkt nach wie vor im oststeirischen Floing.

[www.georg-gratzer.com](http://www.georg-gratzer.com)

GEORG GRATZER

## DONNERSTAG 05. SEPTEMBER | 19:30 REFEKTORIUM DER KARTAUSE

**KONSTANZE BREITEBNER**  
liest Texte zum Thema Stille

**KLEMENS BITTMANN**  
*(Geige & Mandola)*

**GEORG GRATZER**  
*(Woodwinds)*



KLEMENS BITTMANN



Foto: Janine Guldener

## REISEN IN DIE STILLE

**Konstanze Breitebner** in Wien geboren, absolvierte das Gymnasium, die Schauspielschule und begann am Wiener Ensemble Theater ihre berufliche Laufbahn. 1983 engagierte Direktor Paul Blaha die junge Schauspielerin ans Wiener Volkstheater, wo die „Nina“ in Tschekows „Die Möwe“ und die „Abigail“ in Arthur Millers „Hexenjagd“ zu ihren wichtigsten Arbeiten zählten. Danach folgten Jahre in Bonn und Frankfurt, wo sie unter anderem in Corneilles „L'illusion“ und Schnitzlers „Anatol“ als Illona auftrat und schließlich an das Theater in der Josefstadt nach Wien zurückkehrte. In dieser Zeit begann sie auch für Kino und TV zu arbeiten.

Konstanze Breitebner wirkte in verschiedenen TV-Produktionen mit, weiters stand sie für die erfolgreichen ORF-Serien wie „Julia - Eine ungewöhnliche Frau“ und „Schlosshotel Orth“ vor der Kamera und gastierte in mehreren Serien. Mit dem TV-Film „Paradies in den Bergen“, der 2005 im ORF ausgestrahlt wurde, gab die viel beschäftigte Schauspielerin ihr Drehbuchdebüt. 2007 kehrte sie zurück zur Bühne. 2012 wurde ihr erstes eigenes Theater uraufgeführt: „Don't Schatzi Me“.

[www.konstanzebreitebner.com](http://www.konstanzebreitebner.com)

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Gemeinde Schönbühel-Aggsbach zu einem Stehempfang in den Kreuzgang der Kartause ein.



# zeitlos

„Dunkle Tusche und helles Papier. Und der Anfang ist der Punkt, die eigene Trägheit zu überwinden, die alten Erfahrungen zu vergessen. Fast immer ist es der Mensch und seine Bewegung, die ich wähle, manchmal aber auch das Fließen des Wassers oder das Ziehen der Wolken am Himmel. Meistens ist die äußere Bewegung innen spürbar und geht dann von dort umgewandelt auf das Papier. Es ist dieser Moment des Aufhebens von Innen und Außen, der mich hineinzieht. Und die tiefe innere Stille ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die hohe Konzentration, die ich dafür brauche.“

Lore Heuermann : Innen und Außen, 1997

**FREITAG**  
**06. SEPTEMBER | 18:30**

KAPITELSAAL  
 MEDITATIONSGARTEN

**LORE HEUERMANN**  
 Objekte und Installationen

**LORE HEUERMANN**, geboren 1937 in Münster/ Westfalen, lebt als Zeichnerin, Installations- und Performancekünstlerin in Wien. Sie studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien und an der Pariser Académie de la Grande Chaumière. Studienaufenthalte und Stipendien führten sie in Länder fast aller Kontinente, darunter 1984 ein Arbeits- und Studienaufenthalt bei Harvey Littleton (Studioglasbewegung North Carolina/USA) und 1997/98 ein sechsmonatiges Stipendium in Fujino (Japan). Die Künstlerin wurde mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Förderungspreis der Österreichischen Nationalbank, dem Großen Preis des Wiener Kunstfonds, dem Coppa di Lampedusa, dem Peter Rath-Preis, dem Preis der Stadt Wien 2009 für Bildende Kunst. Ihre Werke, Installationen und kalligraphischen Performances werden in aller Welt gezeigt, darunter neben Österreich in den USA, Indien, Japan, Türkei, Pakistan und China. Arbeiten der Künstlerin befinden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen.

[www.loreheuermann.at](http://www.loreheuermann.at)



LORE HEUERMANN



FREITAG  
06. SEPTEMBER | 19:30  
KARTAUSENKIRCHE

## LUTEDUO

spielen Werke von H. Purcell,  
J.S. Bach, S.L. Weiss, M. Marais u.a.

**ANNA KOWALSKA**

*(Barockgitarre, Laute)*

**ANTON BIRULA**

*(Laute, Theorbe)*

Anna Kowalska und Anton Birula haben sich mit großem Engagement dem lange vernachlässigten Repertoire von Duos für die Barocklaute verschrieben und das Luteduo gegründet. So waren sie die ersten, die die neu entdeckten Duos für Barocklaute von Francois du Fault aufgeführt und gemeinsam mit anderen Kompositionen auf der CD „Baroque Lute Duets“ veröffentlicht haben. Später widmeten sie sich anderen Kombinationen von historischen Zupfinstrumenten, insbesondere von Barockgitarre und Theorbe. Das renommierte Luteduo ist zu Gast bei Musikfestivals in Belgien, Frankreich, Deutschland, Holland, Polen, Russland, der Schweiz und Tschechien.

[www.luteduo.com](http://www.luteduo.com)

**Anna Kowalska** studierte Laute bei Toyohiko Satoh, Nigel North and Joachim Held am Königlichen Konservatorium in Den Haag/Niederlande und absolvierte auch eine Ausbildung in klassischer Gitarre. Ihr Repertoire umfasst Werke der Renaissance und des späten Barocks einschließlich des Repertoires des 19. Jahrhunderts für klassische Gitarre. In ihren Solo-programmen konzentriert sie sich auf Werke des französischen und deutschen Barocks und Komponisten wie Gaultier, Du Fault, Gallo, Weichenberger und Weiss. Besonders intensiv hat sich die Musikerin mit den Solowerken von J.S. Bach beschäftigt und zahlreiche Transkriptionen für Barocklaute von Sonaten und Partiten für Violine solo und Cello geschaffen.



# MEISTERKONZERT

ANNA KOWALSKA & ANTON BIRULA

**Anton Birula** studierte Laute bei Toyohiko Satoh am Königlichen Konservatorium Den Haag und bei Konrad Junghaenel an der Hochschule für Musik in Köln. Er ist ein gefragter Barocklautenvirtuose und Gast bei zahlreichen europäischen Festivals, wo er vor allem Werke von J.S. Bach, S.L. Weiss und französischen Lautenisten spielt. Als Theorbespieler (Baßlaute) musizierte er mit einer Vielzahl von renommierten Ensembles und Solistinnen und Solisten wie Wladyslaw Klosiewicz (Cembalo), Nigel Kennedy (Violine), Emma Kirkby (Sopran) und Marek Toporowski (Cembalo). Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Warschauer Kammeroper und hat an der Aufführung aller Werke von Claudio Monteverdi mitgewirkt. Anton Birula ist Dozent für Laute am Frederich Chopin Music Collage in Warschau und an der Felix Nowowiejski Music Academy in Bydgoszcz.

KONZERT



THOMAS HOLMES

Foto: Amélie Chapalain

**Thomas Holmes** leitet den Cantus Novus Wien seit 2001. Er lernte frühzeitig Geige und bekam als Mitglied der Wiener Sängerknaben ersten Klavierunterricht. Studierte Kirchenmusik und Musikpädagogik in Wien. Organist und Cembalist des Barockensemble Vindobona. Von 1994-2005 künstlerischer Leiter der Chorschola der Wiener Hofburgkapelle. Konzerte als Sänger, Pianist und Chorleiter im In- und Ausland.

[www.cantus-novus.action.at](http://www.cantus-novus.action.at)

Foto: Gerhard von Lentner



PIOTR KOSCIK

**Piotr Kosciak** wurde am 1987 in Rzeszow (Polen) geboren. Seine musikalische Ausbildung hat er in Polen von Pianistin Zanna Parchomowska erhalten und studierte anschliessend in der Klavierkonzertfachklasse von Oleg Maisenberg an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Piotr Kosciak ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe.

[www.piotrkosciak.com](http://www.piotrkosciak.com)



VALENTINA SOPHIE DEKAN

Foto: Benedikt Dekan

**Valentina Sophie Dekan** (\*1987) studierte am Kärntner Landeskonservatorium Klagenfurt Violine sowie an der Universität Mozarteum Salzburg Instrumental- und Gesangspädagogik. Sie ist Mitglied mehrerer Ensembles und spielte u.a. mit der Philharmonie Salzburg und dem Kammerorchester „Academia Ars Musicae“.

# MUSIK DER STILLE

**Wolfgang Reisinger** (\*1967) studierte Kirchenmusik am Diözesankonservatorium Wien sowie Orgel, Musiktheorie und Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien. Umfangreiche Konzerttätigkeit in Europa, USA, Südkorea und Russland.

[www.wolfgang-reisinger.org](http://www.wolfgang-reisinger.org)



WOLFGANG REISINGER

SAMSTAG  
07. SEPTEMBER | 19:30

KARTAUSENKIRCH

**CANTUS NOVUS WIEN**

Leitung **THOMAS HOLMES**

singt Werke von A. Pärt, G. Palestrina,  
P. Mealor und O.d.Lasso

**VALENTINA SOPHIE DEKAN**

*(Violine)*

**PIOTR KOSCIK**

*(Klavier)*

spielen Werke von Arvo Pärt

**WOLFGANG REISINGER**

*(Orgel)*

spielt Werke von Arvo Pärt

## Cantus Novus Wien

Der Cantus Novus Wien ist ein gemischter Chor mit Sitz am Wiener Diözesankonservatorium für Kirchenmusik. Er wurde 1990 von Ingrun Fußenegger gegründet und wird seit 2001 von Thomas Holmes geleitet. Ein Schwerpunkt ist die zeitgenössische Musik, dazu zählen Uraufführungen von Auftragswerken an österreichische Komponisten. Besonders hervorzuheben ist in jüngster Zeit die Chorparterschaft mit dem Originalchor aus dem Film "Wie im Himmel", dem Lidingö Motettkör aus Stockholm, mit gemeinsamen Konzerten in Schweden und im Wiener Stephansdom.

SONNTAG  
08. SEPTEMBER | 11:00  
REFEKTORIUM DER KARTAUSE

In Kooperation mit *Slow Food Convivium Wachau-plus*



ROBERT PAGET

Foto: Reinhard Golebiowski

**Robert Paget**, studierter Biologe und Landwirt aus Leidenschaft, lebt mit seiner Familie, einer Herde Ziegen und 15 Wasserbüffeln in Diendorf am Kamp. Seine Liebe zu Wasserbüffeln wurde in Indien geweckt, wo er auch heute noch mehrere Wochen im Jahr verbringt, um seine große Erfahrung als Käsemacher an indische Kleinbauern weiterzugeben. Der Büffel-Mozzarella von Robert Paget ist nur ein Grund, warum Kunden weite Strecken auf sich nehmen, um in seinem Hofladen in Diendorf einzukaufen. Robert Paget ist aber nicht nur ein begnadeter Käser, dessen Ruf weit über Österreich hinausreicht, sondern auch ein engagierter Slow-Food-Aktivist und Begründer des Conviviums Wachau-plus.

[www.bufala-connection.at](http://www.bufala-connection.at)

**ROBERT PAGET**  
**STEFAN GROSSAUER**  
Moderation

Musik  
**ASTRID KENDL**  
(Oboe)



ARTISTS  
BRUNCH

Die Arche des Geschmacks

Die „Arche des Geschmacks“ ist ein internationales Projekt von Slow Food. Slow Food-Mitglieder sind sich weltweit der Verantwortung der Menschen für die Natur bewusst.

Sie setzen sich für geschmackliche Vielfalt, das Recht auf Genuss, den Erhalt der regionalen Lebensmittel und ihre ökologisch einwandfreie und unverfälschte Produktion ein und pflegen eine ernährungs- und umweltbewusste Küche der Jahreszeiten mit regionalen Naturprodukten.

Im ARCHE-Projekt in Österreich arbeiten Arche Noah, Slow Food und Arche Austria gemeinsam mit Bio Austria daran, Qualitätsprodukten aus traditionellem Lebensmittelhandwerk, aus alten Kulturpflanzensorten und gefährdeten Nutztier-rassen wieder einen Platz am Markt zu sichern und gleichzeitig mit kleinbäuerlichen Betrieben neue Vermarktungsperspektiven zu entwickeln. Auf Initiative des Slow Food Conviviums Wachau-plus wurden der Weingartenpfirsich und der Weingartenknoblauch als österreichische Passagiere in die internationale Arche des Geschmacks aufgenommen.



**Stefan Grossauer** studiert Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien und beginnt ab 2004 in den Weingärten des Familienbetriebs Gemüse und Kräuter anzubauen. 2006 Gründung der Grossauer Stefan KG (Grossauer Edelkonserven), 2008 Start der Linie „Pestowerkstatt“. Aus saisonalen Zutaten, hochwertigen Grundprodukten und der Leidenschaft für unvergleichlichen Geschmack werden in der Kamptaler Edelkonserven-Manufaktur mehr als 30 Pesto-Sorten hergestellt, die nicht nur in Österreich hoch gefragt sind. Stefan Grossauer engagiert sich im Slow Food Convivium Wachau-plus.  
[www.edelkonserven.at](http://www.edelkonserven.at)



ASTRID KENDL

**Astrid Kendl** (\*1982) studierte Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Sie ist Mitglied des Johann Strauß Ensembles, der Salzburger Bläsersolisten und der Band Studio Dan und wirkte u.a. beim Brucknerorchester Linz, dem Oberösterreichischen Jugendsymphonieorchester und der Philharmonie Wien mit.

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren



RC Krets-Wachau

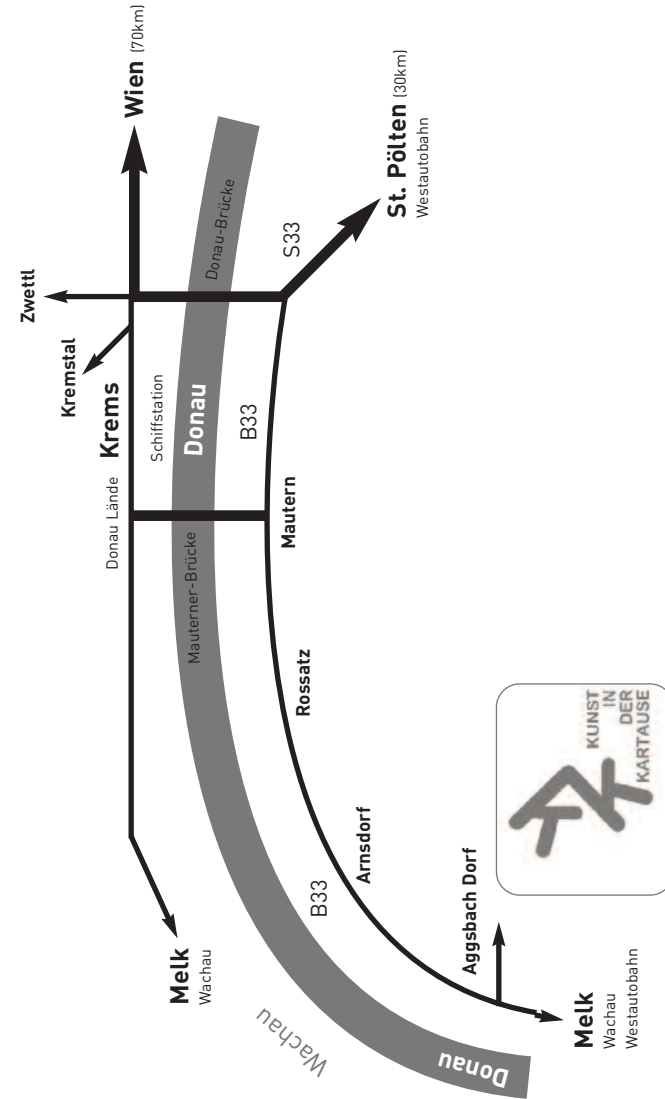


RC Melk



*Aggsbach, der Wachau*

ANFAHRT



Impressum

Kunst in der Kartause  
 Trägerverein: p&s melk  
 Verantwortlich für den Inhalt: Gerhard Gensch  
 Grafikdesign: Michael Zehndorfer  
 Druck: Druckhaus Schiner, Krems





**Eintritt** EUR 20

**Schüler und Studenten** EUR 15

**Dreitages-Pass** EUR 50

**Artists Brunch** EUR 30

**Kartenreservierungen**

info@kunstinderkartause.at

**T** 0650 612 4505

Kunst in der Kartause  
Aggsbach Dorf  
Künstlerischer Leiter: Gerhard Gensch  
Assistenz: Stefanie Steinwendtner  
Trägerverein: p&s melk

[www.kunstinderkartause.at](http://www.kunstinderkartause.at)